

Wohnen mit Hamburger Genossenschaften

bei uns

 **fluwog**
Baugenossenschaft
FLUWOG-NORDMARK eG

HERBST 2023



DIE WOHNUNGSBAU
GENOSSENSCHAFTEN



HAMBURG

Hamburg im Herbst
Auf in die gemütliche Jahreszeit

**Mehr als Zahlen
und Fakten**
Die Vertreterversammlung der fluwog

Weihnachtsmärchen
Exklusive Karten für fluwog-Mitglieder

Liebe Mitglieder,

noch ist der Sommer in vollem Gang und wir hoffen auf goldene Septembertage. Viele freuen sich wahrscheinlich aber auch darauf, dass sich die Temperaturen abkühlen und die gemütliche Jahreszeit beginnt.

Apropos kühlere Temperaturen: Durch unsere gemeinsamen Anstrengungen haben wir im Jahr 2022 fast 5.000 MWh (klimabereinigt 3.000 MWh) weniger Energie für Heizung und Warmwasser verbraucht als im Vorjahr. Das sind ganze 822 Tonnen (klimabereinigt 505 T) eingesparte CO₂-Emissionen.

Was das bedeutet, zeigt ein Vergleich: **5.000 MWh** genügen, um **480 Wohnungen** (je 80 m² Grundfläche) ein Jahr lang zu heizen.

822 T CO₂ entsprechen dem CO₂-Ausstoß von **225 Flugreisen** von Frankfurt nach New York und zurück.

Vielen Dank für die tollen Ergebnisse, die uns doch alle miteinander antreiben sollten, auch weiterhin so bewusst mit Energie umzugehen!

Im Juni gab es noch weitere gute Nachrichten. So erhielt die fluwog die offizielle Auszeichnung als familienfreundlicher Arbeitgeber. Mehr zum Familiensiegel erfahren Sie in dieser Ausgabe der „bei uns“.

Auch im Magazin: alle Informationen zum diesjährigen Weihnachtsmärchen. Anmelden nicht vergessen!

Wir wünschen Ihnen eine schöne Herbstzeit.



Jörg Tondt
Vorstand



Benjamin Schatte
Vorstand

Inhalt

- 3 Ausgezeichnet familienfreundlich**
fluwog erhält Hamburger Familiensiegel
- 4 Mehr als Zahlen und Fakten**
Die Vertreterversammlung der fluwog
- 6 Gemeinschaft leben**
Das war der Sommer 2023
- 8 Tipps und Tricks**
Wohin mit aussortierter Kleidung?
- 9 Kennen Sie schon ...?**
Unsere Quartiere in Fuhsbüttel
- 10 Jetzt Karten sichern**
Weihnachtsmärchen für unsere Mitglieder
- 12 Hamburg neu entdecken**
Kunst im öffentlichen Raum schafft Lebensqualität. Kennen Sie diese Werke schon?
- 14 Klare Worte**
Genossenschaftsvorstand Sönke Selk zur Energiewende im Wohnungsbau
- 15 Hamburg grafisch**
Zahlen, Fakten und Tipps zum Thema Abfall
- 16 Neuigkeiten und Termine**
Was ist los in Hamburg?
- 18 Familienrätsel**
Gemeinsam knobeln und gewinnen
- 19 Impressum**



Homeoffice, Teilzeit und familienfreundliche Urlaubsplanung: Die fluwog kennt die Bedürfnisse von Eltern mit kleineren Kindern – und bietet entsprechende Freiräume.



Hamburger Familiensiegel

Ausgezeichnet familienfreundlich

Beruf und Familie miteinander vereinbaren: Das geht bei der fluwog jetzt auch mit Brief und Siegel. Im Juni wurden wir mit dem Hamburger Familiensiegel als familienfreundlicher Arbeitgeber ausgezeichnet.

Im Fokus stand vor allem die Flexibilität der fluwog als Arbeitgeber. Geprüft wurde unter anderem, ob wir Teilzeitarbeit und Homeoffice anbieten und die Bedürfnisse von Familien bei der Urlaubs- und Arbeitsplanung berücksichtigt werden. „Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf spielt bei der fluwog nicht erst seit der Bewerbung für das Hamburger Familiensiegel eine große Rolle“, erklärt Nele Grot-husen, Nachhaltigkeitsmanagement. „Wir wissen aus Erfahrung, dass eine familienfreundliche Personalpolitik für mehr Zufriedenheit und Motivation im Team sorgt. Mit dem Hamburger Familiensiegel ist es nun auch offiziell bestätigt – wir freuen uns!“

kammer Hamburg und der Handwerkskammer Hamburg. Ein Auditor entscheidet, ob ein Betrieb das Siegel erhält. Zur Prüfung gehören Gespräche mit der Geschäftsführung und mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Wer die Anforderungen erfüllt, erhält neben der Auszeichnung Einladungen zu Vorträgen und Workshops. Dort können engagierte Unternehmen ihr Wissen zur familienfreundlichen Personalpolitik noch weiter ausbauen.

Mehr Infos zum Hamburger Familiensiegel gibt es online auf hamburg.de/familiensiegel

Das steckt hinter dem Hamburger Familiensiegel

Das Hamburger Familiensiegel zeichnet kleine und mittlere Betriebe als besonders familienfreundlich aus. Es wird seit 2007 von der Hamburger Allianz für Familien verliehen – einer Initiative des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg, der Handels-



Eine Auszeichnung, die uns auf unserem familienfreundlichen Weg bestärkt: das Hamburger Familiensiegel



Der neue Aufsichtsrat: Laura Johst, Petra Reinhardt, Dr. Julia Trede, Birte Braun, Martina Kahl und Frank Meyer



Ein echtes fluwog-Original: Monika Gräpel wuchs in einer der ersten fluwog-Wohnungen auf. Seit 1975 engagierte sie sich durchgehend als Vertreterin und im Aufsichtsrat. Eine beeindruckende Leistung!

Mehr als Zahlen und Fakten

Die Vertreterversammlung der fluwog

Am 08.06.2023 fand im Courtyard Airport Hotel die 54. ordentliche Vertreterversammlung statt. Die Vertreterinnen und Vertreter sind von Ihnen, als Mitglied, gewählt worden und vertreten auf der Versammlung die Interessen aller Mitglieder.

Spannende Einblicke und wichtige Entscheidungen

Die Versammlungsleiterin Dr. Julia Trede führte durch eine informative Veranstaltung. Auf der Tagesordnung stand unter anderem die Vorlage des Jahresabschlusses und des Lageberichts des Vorstands für das Geschäftsjahr 2022. Die Vorstände Jörg Tondt und Benjamin Schatte berichteten zudem über anstehende Herausforderungen und Projekte der kommenden Jahre. Die Vertreterversammlung nahm das Prüfungsergebnis des Prüfungsverbands für das Geschäftsjahr 2021 zur Kenntnis, beschloss einstimmig die Feststellung des Jahresabschlusses 2022 sowie die Einstellung in die Ergebnisrücklagen und entlastete Aufsichtsrat und Vorstand für das Geschäftsjahr 2022.

Wahlen zum Aufsichtsrat

Als einer der Hauptprogrammpunkte ging es bei der Vertreterversammlung um die Wahlen zum Aufsichtsrat. Turnusmäßig standen zwei Positionen zur Neu- bzw. Wiederwahl an. Petra Reinhardt wurde im Amt bestätigt. Monika Gräpel trat aus Altersgründen auf eigenen Wunsch nicht erneut zur Wahl an. Wir begrüßen an ihrer Stelle Laura Johst als neues Mitglied im Aufsichtsrat. Herzlichen Dank an die wieder- und neugewählten Mitglieder. Ein ausdrücklicher Dank geht an Monika Gräpel, für ihr langjähriges Engagement.

Wertvoller Austausch

Beim anschließenden Büfett gab es Zeit und Raum für zahlreiche Gespräche. „Dieser Abend ist für die fluwog jedes Jahr sehr wichtig. Die Vertreterversammlung ist das höchste Organ unserer Genossenschaft. Wir wissen das Engagement und den Austausch mit unseren Vertreterinnen und Vertretern sehr zu schätzen“, erklärt Aufsichtsratsvorsitzende Dr. Julia Trede. Und Jörg Tondt fügt hinzu: „Ihre Einsichten in die Genossenschaft und die Wünsche und Sorgen unserer Mitglieder sind von unschätzbarem Wert für uns. Wir sind sehr dankbar für die ehrenamtliche Arbeit, die hier geleistet wird.“



Hier gibt's Insider-Infos

Zahlen, Daten, Entwicklungen: Jetzt fluwog-Geschäftsbericht 2022 online lesen! Einfach Smartphone- oder Tablet-Kamera auf den QR-Code richten. Für ein gedrucktes Exemplar E-Mail an wohnen@fluwog.de schreiben oder anrufen unter 040 531091-0.



Gemeinschaft leben

Das war der Sommer 2023

Beim Sommerfest im Hof des fluwog-Wohnkomplexes „Triangel“ waren auch Mitglieder der HANSA-Baugenossenschaft aus der direkten Nachbarschaft eingeladen.

**Sommerfeste Seniorenwohnanlagen**

Bei meist strahlendem Sonnenschein trafen sich viele Bewohnerinnen und Bewohner in Seniorenwohnanlagen in Langenhorn, Barmbek und Dulsberg auch in diesem Sommer wieder zu fröhlichen Sommerfesten. Bei zum Teil selbstgemachten Salaten, Kuchen sowie Leckereien vom Grill wurde bei guter Laune geschlemmt, geklönt und in einigen Anlagen bei Gitarrenmusik gefeiert. Wir freuen uns über die gute Stimmung in unseren Quartieren und wünschen allen Mitgliedern einen ebenso geselligen Herbst!

10 Jahre Seniorenwohnungen am Quedlinburger Weg

Am 29.06.2023 feierten wir gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern das 10-jährige Jubiläum unserer Seniorenwohnungen am Quedlinburger Weg. Nicht nur das Wetter, auch die Gäste strahlten. Neben leckeren Snacks und guten Gesprächen gab es sogar das ein oder andere musikalische Ständchen. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmenden für ein schönes Fest!



Fünf Jahre Seniorenwohnanlage Koppel

Nach dem Motto „Mitten im Leben“ wurde vor fünf Jahren die fluwog-Seniorenwohnanlage Koppel in St. Georg errichtet. Dieses Jubiläum feierten die Bewohnerinnen und Bewohner mit einem fröhlichen Fest. Die attraktive Lage und die gemütlichen Wohnungen machen die Koppel zu einem lebendigen Lebensort. Auf die nächsten fünf Jahre!



Smartphone-Kurse bei der fluwog

Bereits zum wiederholten Mal fanden in unserer Seniorenwohnanlage am Hartzloh in Barmbek Smartphone-Kurse statt. Im Rahmen des Projekts „Digital dabei“ unterstützen ehrenamtliche Digitalmentorinnen und Digitalmentoren ältere Menschen dabei, sich in der digitalen Welt zurechtzufinden. Kursleiterin Luise Glocksien ist ebenfalls Seniorin und gibt ihr Wissen mit Herz und Seele weiter. Im Vordergrund stehen dabei praktische Fähigkeiten – zum Beispiel mit dem Handy Busverbindungen herauszufinden oder Kontakt zu Freunden und Familie zu halten. Das Resümee: viel neues Wissen und stolze Teilnehmerinnen und Teilnehmer.



Ausflug ins Polizeimuseum

Ende Mai begaben sich einige fluwog-Mitglieder aus unseren Seniorenwohnanlagen auf Spurensuche ins Polizeimuseum Hamburg. Hier erhielten die Teilnehmenden spannende Einblicke in die Polizeiarbeit. Besonders faszinierend waren die Erläuterungen zum Thema Kriminaltechnik und ein exklusiver Blick auf echte Hamburger Kriminalfälle. Ein tatsächlich fesselndes Erlebnis!



Flohmarkt mit gutem Zweck

Haushaltskasse aufbessern, nachhaltig einkaufen und dabei auch noch Gutes tun: Mit dem Straßenflohmarkt am Grete-Zabe-Weg schlugen die anliegenden fluwog-Mitglieder samt Nachbarschaft drei Fliegen mit einer Klappe. Am 04.06.2023 versammelten sich im Stadtteil Barmbek-Süd zahlreiche Flohmarktfans, um nach Schnäppchen und verborgenen Schätzen zu stöbern. Als Standgebühr hatten die Bewohnerinnen und Bewohner des Quartiers jeweils einen Kuchen festgelegt. Mit dem Verkauf des leckeren Gebäcks kamen insgesamt 200 € zusammen. Den Erlös spendete das Flohmarkt-Team an die Hamburger Tafel e. V. – eine tolle Initiative!

Bunte Zettel riefen zum Flohmarkt auf. Bestes Wetter und gute Werbung sorgten für ein tolles Ergebnis.



Tipps und Tricks

Wohin mit aussortierter Kleidung?

Der Sommer neigt sich dem Ende zu. Schon bald kommt wieder die Zeit langer Hosen, Strickjacken und Mäntel. Vielen fällt beim Saisonwechsel im Kleiderschrank auf, dass einige Stücke nicht mehr passen oder gefallen. Aber wohin mit ausgedienter Kleidung, die zu gut für die Tonne ist?

Flohmärkte und Co.

Gut erhaltene Markenkleidung können Sie auf Flohmärkten verkaufen. Vielleicht finden sich ja sogar andere Menschen im Quartier, die sich für einen Straßenflohmarkt zusammentun. Teilweise nehmen auch Second-Hand-Läden Kleidung an und verkaufen sie gegen eine Gebühr weiter. Alternativ gibt es zahlreiche Verkaufsplattformen im Internet wie nebenan.de, markt.de, kleinanzeigen.de oder tauschticket.de.

Der gute Zweck

Zahlreiche karitative und gemeinnützige Organisationen in Hamburg wie das Deutsche Rote Kreuz, hanseatic help oder der Caritasverband freuen sich über Kleiderspenden für ihre Kleiderkammern. Gerade für die kalte Jahreszeit ist warme Kleidung – buchstäblich – heiß begehrt. Vor allem Männerkleidung ist Mangelware. Wichtig ist, dass die Kleidungsstücke in einem akzeptablen Zustand und sauber sind.

Upcycling macht Spaß

Alte Kleidung kann jedoch auch noch ganz anders wiederverwertet oder sogar aufgewertet werden: mit Upcycling. Dabei wird ausgedienten Gegenständen ein neuer Lebenszyklus verschafft, indem sie umgearbeitet oder verschönert werden. Tolle Beispiele hierfür sind Einkaufsbeutel aus T-Shirts oder Kuscheltiere aus alten Handtüchern oder Bademänteln.

Sammelcontainer nutzen

Altkleidercontainer werden von gemeinnützigen oder gewerblichen Unternehmen betrieben. Sie stehen an vielen Straßenecken. Leider gibt es auch unseriöse Anbieter. Auf altkleiderspenden.de finden Sie eine Liste vertrauenswürdiger Container.



Und wohin mit kaputten Kleidungsstücken, die nicht zum Verkauf oder als Spende dienen? Häufig können Stoffe noch als Putzlappen genutzt werden. Ist auch das keine Option, gehören sie in den Restmüll und keinesfalls in den Sammelcontainer.



Faktencheck Fuhlsbüttel:

Ahornkamp 26–30 | Kohlgarten 9–11
Fuhlsbütteler Damm 94–100

- 85 freifinanzierte Wohnungen mit 1 bis 3 Zimmern (22 bis 75 m²)
- 1 Wohnung mit 5 Zimmern (112 m²)
- 8 Einzelgaragen

Kennen Sie schon ...?

Unsere Wohnanlage in Fuhlsbüttel

Den Alsterlauf vor der Tür und viel Platz für Spaziergänge, Sport und Erholung: Unsere Wohnanlage in Fuhlsbüttel liegt inmitten grüner Natur. Dennoch ist das Zentrum nicht weit entfernt.

Unsere Wohnanlage in Fuhlsbüttel liegt verkehrsgünstig zwischen Niendorf, Alsterdorf, Ohlsdorf und Langenhorn. Mit dem Auto gelangt man schnell auf die Autobahnen A7 und A23. Aber auch diverse Buslinien und die U-Bahn halten wenige Gehminuten von der Wohnanlage entfernt. Wer Lust auf einen Spaziergang an der Alster hat, kann am Wasser entlang bis in die Innenstadt spazieren. Viele Bewohnerinnen und Bewohner wollen aber gar nicht weit weg. Denn alles, was sie für den täglichen Bedarf brauchen, können sie bequem zu Fuß erreichen. Die Einkaufsstraße Erdkampsweg bietet Supermärkte, Apotheken und gastronomische Angebote.

Sie möchten hier wohnen? Weitere Informationen erhalten Sie bei Petra Bahde, Telefon: 040 531091-32 E-Mail: p.bahde@fluwog.de

Petra Bahde, fluwog-Mitarbeiterin:

„Die Wohnanlage ist umsäumt von hohen Bäumen mit einem grünen Innenhof. Die umliegenden Straßen haben einen Allee-Charakter. Die unmittelbare Nähe zur Alster gibt dieser Wohnanlage ein besonderes Flair.“

Cecile Zummach, Mitglied aus der Wohnanlage:

„Ich wohne seit meiner Geburt in der Wohnanlage in Fuhlsbüttel, nun auch in meiner eigenen Wohnung. Hier findet sich alles, was man braucht. Viele Einkaufsmöglichkeiten, Schulen, ein Spielplatz direkt vor der Haustür und vor allem viel Grün durch das nahegelegene Alstertal.“

Ingrid Krohn, Mitglied aus der Wohnanlage:

„Wir haben ein sehr ruhiges Haus und eine sehr nette Nachbarschaft. Ich fühle mich richtig wohl hier. Der Innenhof ist sehr schön grün angelegt, es gibt viele Einkaufsmöglichkeiten und zweimal die Woche sind Marktbesuche in unmittelbarer Nähe möglich.“

Weihnachtsmärchen

Exklusive Karten für das Weihnachtsmärchen 2023



„Ach, wie gut, dass niemand weiß, dass ich Rumpelstilzchen heiß.“

Diesen Satz aus dem Märchen der Brüder Grimm kennen große und kleine Märchenfreunde aller Generationen. Damit ist Rumpelstilzchen die perfekte Erzählung für das Weihnachtsmärchen 2023 im Ohnsorg-Theater. Erleben Sie **Rumpelstilzchen in der Fassung von Frank Grupe**. Wie jedes Jahr haben wir für unsere Mitglieder Karten für drei **exklusive Vorstellungen reserviert**.

Für die Aufführungen des Weihnachtsmärchens am **Sonntag, den 19.11.2023** können sich fluwog-Mitglieder bereits ab jetzt Karten sichern. Zur Wahl stehen Vorstellungen **um 11 Uhr, 13:30 Uhr und 16 Uhr**. Während die Karten regulär ab 20 € zu erhalten sind, beträgt der vergünstigte fluwog-Preis 8 € pro Karte. Die Hin- und Rückfahrt innerhalb des HVV-Gesamtbereiches ist jeweils im Ticketpreis enthalten.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir aufgrund der großen Nachfrage pro Mitglied maximal drei Karten reservieren. Das Märchen ist geeignet für Kinder ab vier Jahren. Nach den Vorstellungen sorgt wie jedes Jahr der Weihnachtsmann für leuchtende Augen – ein wunderbarer Auftakt in die festliche Jahreszeit.

Schnell sein lohnt sich: Wir vergeben die Plätze in der Reihenfolge, in der die Anmeldungen bei uns eingehen. Sie erhalten zeitnah eine Bestätigung per Post oder E-Mail. In dieser Bestätigung finden Sie unsere Bankverbindung für Ihre Überweisung. Sobald die Zahlung bei uns eingegangen ist, senden wir Ihnen die Eintrittskarten zu.

Bei Fragen wenden Sie sich gern telefonisch an Claudia Jahnke unter 040 531091-27.

So reservieren Sie Ihre Eintrittskarten

Bitte Coupon ausfüllen und per E-Mail senden an weihnachten@fluwog.de oder per Post an Baugenossenschaft FLUWOG-NORDMARK eG, Wiesendamm 9, 22305 Hamburg,

Wunschvorstellung am Sonntag, den 19.11.2023 (bitte ankreuzen):

11:00 Uhr 13:30 Uhr 16:00 Uhr

Anzahl Eintrittskarten (maximal drei pro Mitglied):

Rollstuhlplatz Kinder Erwachsene

Vorname, Nachname	
Straße, Haus-Nr.	PLZ, Ort
Telefonnummer	Mitgliedsnummer
E-Mail (falls vorhanden)	





Die starke Frau vom Grindel

In den 1970ern wurde die deutsche Bildhauerin Barbara Haeger in New York für ihre Experimente mit Plexiglas und Metall gefeiert; ein frühes Beispiel ihrer Hinwendung zur abstrakten Skulptur findet man vor den Hamburger Grindelhochhäusern. Die SAGA erwarb die **Große Liegende** 1957 im Rahmen des Förderprogramms „Kunst am Bau“.

Zweite Heimat für die Kaiser-Clique

Während des großen Brandes 1848 wurden barocke Kaiserstatuen **aus dem 17. Jahrhundert** vom damaligen Rathausgebäude entfernt und so vor den Flammen gerettet. Oberbaudirektor Fritz Schumacher integrierte sie später in den Neubau des Museums (1913–1922).



HAMBURG ENTDECKEN

9 x Kunst im Raum

Gewusst wo! Überall in der Stadt stößt man auf faszinierende Werke.



Bauhaus-Erbe an der Alster

Schon im Rahmen der Ausstellung „Plastik im Freien“ 1953 wurde die 1948 entstandene Skulptur **Rhythmus im Raum** von Architekt und Künstler Max Bill, ehemals Bauhaus-Schüler unter großen Namen wie Kandinsky und Klee, in Hamburg gezeigt. Als Bill hier 1968 eine Professur an der HFBK erhielt, kaufte die Stadt das Kunstwerk. Seitdem betört es das Auge am rechten Alsterufer nahe der Kennedybrücke.



Atlas-Statue in neuer Pracht

Im September soll er an seinen ursprünglichen Platz zurückkehren, darauf wartet der mythologische Titan derzeit in der Bahnhofshalle. Ursprünglich thronten zwei Skulpturen auf dem Bahnhofsdach. Durch Weltkriegsbomben beschädigt, wurden sie eingelagert und in den 1960er-Jahren zu einer einzigen Figur umgefertigt. Lange stand diese in einer ehemaligen Eisenbahnersiedlung in Wilhelmsburg, die der Vovonia gehört. Das Wohnungsunternehmen ließ sie nun restaurieren und schenkte sie der Deutschen Bahn.



Statement an den Bahngleisen

Die leuchtend gelben Buchstaben wirken wie eine clever auf Augenhöhe der S-Bahn-Passagiere zwischen Harburg und Altona platzierte Werbebotschaft. Doch statt zum Konsum laden sie zur Auseinandersetzung mit sich selbst ein: „Die eigene GESCHICHTE“ stammt von der in Halstenbek lebenden Künstlerin Barbara Schmidt Heins – die Leuchtinstallation hängt seit 1994 in dreifacher Ausführung entlang der Gleisstraße.



Hans-Albers-Gruß auf St. Pauli

Einer von Deutschlands wichtigsten, international renommierten Künstlern, **Jörg Immendorff** (1945–2007), liebte das Nachtleben und fühlte sich wohl auf dem Hamburger Kiez. 1984 eröffnete Immendorff am Hans-Albers-Platz die Kneipe La Paloma und errichtete ein Denkmal von Hans Albers in unmittelbarer Nähe. Die Bar schloss er einige Jahre später wieder, aber ein Zweitguss der Statue steht heute noch und erinnert so an zwei von Hamburgs berühmtesten Persönlichkeiten: den Schöpfer und das Modell.



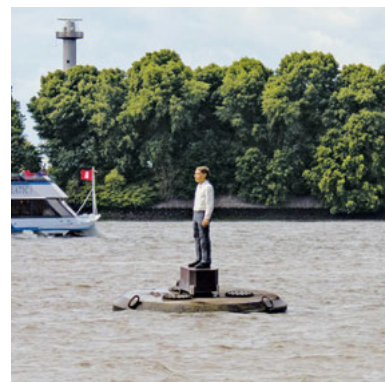
Bauschmuck am Gänsemarkt

Der Künstler Richard Kuöl (1880–1968) hat über Jahrzehnte in der Stadt seine Spuren an öffentlichen Bauten hinterlassen. An und in der Finanzbehörde findet man mehrere seiner Arbeiten, zum Beispiel zwei stolze Handelskoggen aus Keramik direkt über dem Eingang. Ebenfalls sehenswert ist die Eingangshalle mit ihrer aufwendigen Keramikausstattung, die dem Saal aufgrund seiner staudenartig anmutenden Säulen mit gelben Ornamenten den Spitznamen „Banannensaal“ einbrachte.



Männer, die auf Bojen stehen

Kaum ein Hamburger musste sich noch nicht bei diesem Anblick die Augen reiben: Ist da wirklich jemand auf eine Boje geklettert? Nein, es handelt sich um vier leicht überlebensgroße Skulpturen des Bildhauers **Stephan Balkenhol**. Sie werden seit 1993 jeden Frühling bis zum Spätherbst auf Hamburger Gewässern „ausgesetzt“: vor Övelgönne, auf der Außenalster, der Süderelbe und im Bergedorfer Hafen.



Exotisches Grün an den Deichtorhallen

Hier verschönert Kunst mithilfe der Natur die autogerechte Stadt: Die Düsseldorferin Tita Giese realisierte eine ihrer **Plant Islands** für die städtische Initiative „Kunst im öffentlichen Raum“ im Jahr 2000. Palmen, Schilf, Bambus und Gräser bewegen sich als – inzwischen verwildertes – Ensemble sachte im Wind und nehmen der unansehnlichen Kreuzung zwischen Kunstverein und Deichtorhallen ihre optische Härte.

„Handwerklich schlecht gemachte Gesetzesinitiativen“

Genossenschaftsvorstand Sönke Selk zu den Herausforderungen der Energiewende: Die Bezahlbarkeit des Wohnens muss gewährleistet sein. Aber der Klimaschutz wird Geld kosten.

In Berlin wird über den richtigen Weg zum Klimaschutz in der Wohnungsbranche gestritten. Will der zuständige Bundesminister Robert Habeck zu viel in zu kurzer Zeit?

SÖNKE SELK: Ganz offensichtlich! Es ist unbestritten, dass wir dem Klimawandel etwas entgegensetzen müssen. Innerhalb kürzester Zeit aber das aufzuholen, was die Vorgänger-Regierungen versäumt haben, wird nicht funktionieren. So bekommt Politik die Menschen nicht mitgenommen und macht sie offen für die vermeintlich einfachen Lösungen populistischer Prägung, die es aber leider nicht gibt.

Klimaschutz ist nicht alles, aber ohne Klimaschutz ist alles nichts. Haben die Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften den Ernst der Lage schon verinnerlicht?

Ich denke schon. Die Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften sind schon seit vielen Jahren dabei, ihren Gebäudebestand energetisch zu modernisieren. Sei es durch gebäudespezifische Dämmmaßnahmen, durch eine verbesserte Anlagentechnik oder mit der Umsetzung umfangreicher Quartierskonzepte durch den Aufbau von Nahwärmenetzen, in denen beispielsweise Bio-Methan-Block-



Sönke Selk
sitzt im Vorstand
der Baugenossenschaft
Hamburger Wohnen.

heizkraftwerke mit solarthermischer Unterstützung und Fernwärmeergänzung zu einer erheblichen Reduzierung der CO₂-Emissionen führen.

Wohnungsgenossenschaften haben laut ihren Satzungen die Aufgabe, ihren Mitgliedern dauerhaft bezahlbaren Wohnraum anzubieten. Ist dieser Auftrag durch steigende Klimaschutzauflagen gefährdet?

Die Bezahlbarkeit des Wohnens ist unabdingbare Voraussetzung und muss gewährleistet sein. Das gilt nicht nur für Genossenschaften mit ihren Mitgliedern sondern für alle Menschen in diesem Land. Ansonsten ist der soziale Frieden in Gefahr. Klar ist aber auch, dass der Klimaschutz Geld kosten wird. Hier hat die Politik den Menschen viel zu lange suggeriert, Klimaschutz würde „sich rechnen“. Das wird er, aber eben nur in dem Sinne, als dass kein Klimaschutz für die Gesellschaft perspektivisch sehr viel teurer werden würde.

Wie sieht aus Ihrer Sicht ein „gesunder Mix“ aus Klimaschutz und sozialer Verantwortung aus? Wann ist Klimaschutz aus Ihrer Sicht sozial verträglich?

Klimaschutz ist dann sozial verträglich,

wenn auch die finanziell Schwächeren in unserer Gesellschaft ihn sich leisten können. Hier ist eine zielgenauere Förderung notwendig, die auch die wirklich Bedürftigen entsprechend unterstützt.

Halten die langwierigen politischen Debatten vom „Machen“ beim Klimaschutz ab?

Oh ja, zumindest für einen Teil der Akteure ist das bestimmt so. Es ist schon „faszinierend“ zu sehen, wie es eine Regierung schafft, mit handwerklich schlecht gemachten Gesetzesinitiativen und einer geradezu unterirdischen Kommunikation Verwirrung zu stiften. Gleichwohl werden sich die professionell agierenden Akteure, zu denen natürlich auch die Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften gehören, nicht davon abhalten lassen, ihren Weg zu einem klimaneutralen Gebäudebestand weiterzugehen. Mit einer verlässlichen und inhaltlich abgestimmten Politik könnte es aber sicher ein bisschen schneller, zielgenauer und damit auch effizienter und erfolgreicher gehen.

Sehen Sie das genossenschaftliche Modell angesichts großer Investitionen, die die Energiewende mit sich bringen wird, gefährdet?

Genossenschaften gibt es seit 150 Jahren, das Genossenschaftsgesetz seit 1889. Genossenschaften haben zwei Weltkriege überstanden und maßgeblich an der Wiederaufbauleistung mitgewirkt. Sie sind Weltkulturerbe. Da kriegen wir doch auch die Energiewende hin! Aber: Die Leistungsfähigkeit der Genossenschaften und ihrer Mitglieder darf auch nicht überschätzt werden. Sie brauchen verlässliche, stabile Rahmenbedingungen, die den Anforderungen an Finanzierbar- und Bezahlbarkeit gerecht werden.

Der Energieberg Georgswerder war früher eine Mülldeponie. Heute gibt es dort einen Panoramaweg auf 40 Metern Höhe sowie Ausstellungen und Events zu vielen Nachhaltigkeitsthemen und zur Geschichte des Ortes.

Für uns fleißig

100 Müllkolonnen rücken täglich aus. Eine Kolonne besteht aus vier Mitarbeitern. 2.000 Tonnen Haushaltsmüll werden pro Tag von den Teams abgeholt.

COOLE KARREN
Im Juni 2023 wurde probeweise der erste mit Wasserstoff betriebene Müllwagen in Betrieb genommen; auch ein E-Müllfahrzeug wird bereits im Alltag getestet.

Recyclinghof-Guide

Nerviges Warten ist passé! Die Stadtreinigung hat ein Online-Ampelsystem entwickelt, das zu jedem Standort den Hof mit dem geringsten Nutzeraufkommen anzeigt.

Wertstoffmüll (gelb)

Was kommt rein?
Verkaufsverpackungen aus Kunststoff, Metall und Verbundstoff und alles andere aus diesen Materialien (sogenannte stoffgleiche Nichtverpackung)

7.081 Tonnen

Seit 2019 gibt es auch bei uns die Initiative „GreenKayak“ einer NGO aus Dänemark: Man kann an fünf Punkten in der Stadt kostenlos Kajaks leihen, wenn man Abfall aus dem Wasser keschert!

59.736 Tonnen

Papier (blau)

Was kommt rein?
Pappe, Papier und Kartonagen

Vier-Farben-System

Die Hamburger trennen ihren Abfall jedes Jahr ein bisschen gründlicher. Aber da geht noch was! Tonnenangaben: gesammelter Müll im Jahr 2021.

77.922 Tonnen

Biomüll (grün)

Was kommt rein?
Organische Küchen- und Gartenabfälle wie Obst-, Gemüse- und gekochte Essensreste sowie Schnittblumen und Pflanzen. Auch Kaffeefilter sind erlaubt.

HAMBURG GRAFISCH

Müll

Fakten und Zahlen rund um den Abfall in unserer Stadt.

2%

So niedrig ist aktuell der Frauenanteil bei der Müllabfuhr. Aber die Stadtreinigung fährt eine große Kampagne, um ihn zu erhöhen: Auch dieses Jahr fand wieder ein Schnuppertag für Interessentinnen statt.

434.015 Tonnen

Restmüll (schwarz)

Was kommt rein?
Alles, was nicht verwertet werden kann und nicht umweltgefährdend ist. Zu groß für die Tonne? Ab zum Sperrmüll!

Gemeinsam stark – und ganz schön flink

Wir waren am Start beim HafenCity Run!

Am 3. Juni 2023 war es so weit, und alle hatten zum Glück fleißig trainiert: Unter dem Motto „Läuft's? Mit uns schon!“ haben die Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e.V. **mit 145 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ihrer 30 Mitgliedsgenossenschaften** am HafenCity Run 2023 teilgenommen. Auf einer vier Kilometer langen Strecke ging es vom Baakenhöft über den Versmannkai bis zum Grasbrook und wieder zurück. Der Zieleinlauf erfolgte über den neuen Kirchenpauerkai – ein buchstäblich zukunftsweisendes Event also. Das Beste an der Veranstaltung: Ein Teil der Startgebühren kommt dem Verein Hamburger Abendblatt hilft e.V. zugute.



Höchst motiviert

Das versammelte Team des Wohnungsbaugenossenschaften Hamburg e.V.

HAMBURG-TIPPS

Schnack aus der Stadt Hamburger Podcasts



Hamburg, Stadt der Visionen

Jeden Tag sind Hamburger kreativ – am Theater, in Architekturbüros, Agenturen, Start-ups... **Kreativstarter*innen**, ein Podcast der Förder Einrichtung Hamburg Kreativgesellschaft, stellt uns diese Menschen und ihre starken Ideen vor.



St. Paulis Fankultur hat Charme

Alle paar Wochen entstehen in den Räumen des Millerntorstadions Podcastfolgen von Fans für Fans – auch für solche, die es noch werden wollen! **MillernTon** punktet mit sympathischen Gästen, puren Emotionen und viel Hintergrundwissen.



Ein bunter Strauß Hanse-Krimis

Leider gibt's keine neuen Beiträge mehr, dennoch ist die Serie **Hummel, Hummel, Mord, Mord** von Radio Hamburg einen Lauschangriff wert! Jede der knackig kurzen Folgen besteht aus einem Fall, und immer mischen Hamburger Promis mit.

KALENDER

Termine, Termine

Welche Events Sie im Herbst auf dem Zettel haben sollten.



8.–10.

September: Tag des offenen Denkmals (Aktionstage)

Was macht ein Denkmal aus und welche eher unbekannteren Stücke haben mehr Aufmerksamkeit verdient? Darum geht es unter dem diesjährigen Motto „Talent Monument“ schwerpunktmäßig beim Tag des offenen Denkmals – in Hamburg und bundesweit. Das vielfältige Programm verteilt sich über die ganze Stadt und wird ab Mitte August als mobile Version und als PDF zum Ausdrucken zur Verfügung stehen. Koordinatorin ist die Denkmalpflege Hamburg gemeinsam mit dem Denkmalschutzamt.

23.–24.

September: Green World Tour (Messe)

Auf der „Messe für nachhaltige Technologien, Produkte und Konzepte“ können

sich Privatbesucher (an der Gleishalle Oberhafen für 4 Euro Eintrittsgebühr) von A bis Z informieren und inspirieren lassen: Das reicht von Einkaufs- und Energiespartipps



über einen Kleider-tauschmarkt bis hin zu spannenden Vorträgen.

14. Oktober: Nachrichten aus dem Hinterhaus (Kabarett)

Matthias Egersdörfer beackert genüsslich menschliche Katastrophen und bizarre Begebenheiten rund ums Wohnen. Hier bitte einmal schief-lachen (um 20 Uhr im Centalkomitee am Steindamm 45 in St. Georg) – und zu den eigenen Nachbarn dann wieder umso freundlicher sein!



WOHN-NEWS

Keine Sorge, auch den guten alten Treppenhausaushang wird es weiter geben. Aber dank vieler neuer Online-Angebote bleiben Sie jetzt noch komfortabler informiert!

Die Genossenschaften werden digitaler



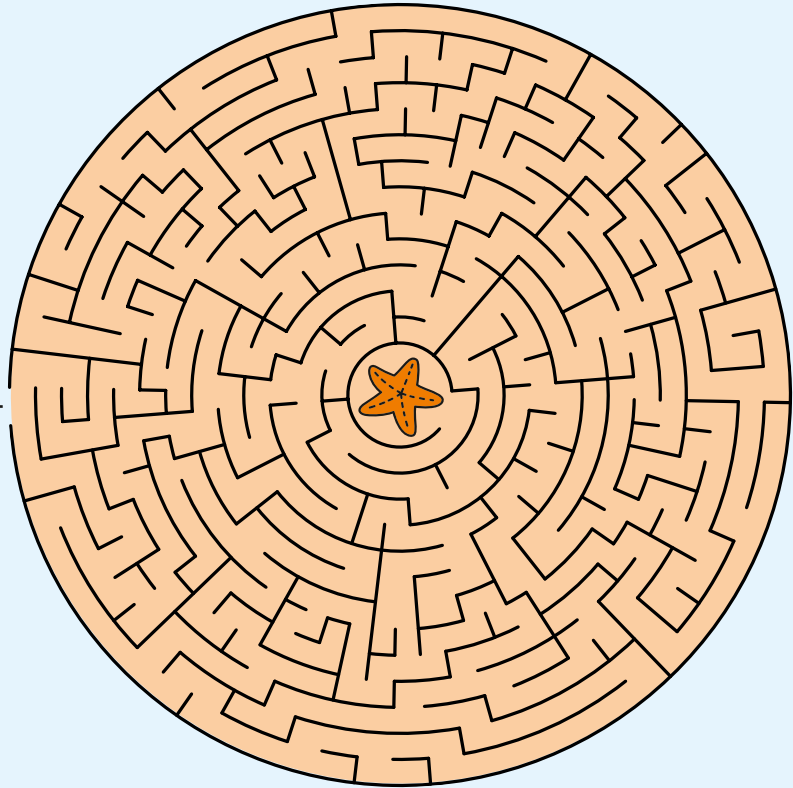
Nichts verpassen mit den neuen Kommunikationswegen der Wohnungsbau-genossenschaften.

Haben Sie schon überprüft, ob Ihre Genossenschaft in den sozialen Medien vertreten ist? Instagram, Facebook und Co. eignen sich nämlich super, um aktuell über das Geschehen in den Quartieren zu berichten, Zahlen und Fakten zum Wohnen in Hamburg auf einen Blick zu vermitteln oder auf Events hinzuweisen. Die Genossenschaften bieten schließlich so viel mehr als nur Wohnraum: Nachbarschaftsnetzwerke, Serviceleistungen, Freizeit- und Betreuungsgruppen, Mitmach- und Dialoganregungen – umso ärgerlicher ist es da, etwas zu verpassen. Eine weitere beliebte Informationsquelle ist der E-Mail-Newsletter: Schauen Sie auf der Webseite Ihrer Genossenschaft nach, ob Sie sich in eine Versandliste eintragen können! Auch an das digitale Erscheinen der *bei uns* können Sie sich erinnern lassen, z. B. bei der bgfg. Und einige Genossenschaften, z. B. die Bergedorf-Bille eG, verfügen über eine eigene App, die alle digitalen Services bündelt – so haben Sie das gesamte Angebot quasi in der Hosentasche. Übrigens: Wenn Sie die Aktivitäten des Vereins der Hamburger Wohnungsbau-genossenschaften interessieren, empfehlen wir Ihnen den neuen Account **wohnungsbau-genossenschaften_hh** auf Instagram.

Rätselspaß für die ganze Familie



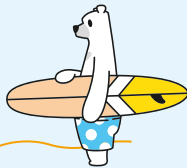
Miträtseln und gewinnen. Diesmal verlosen wir passend zur herbstlichen Jahreszeit ein Bodum-Chambord-Teebereiter-Set mit zwei doppelwandigen Teegläsern im Wert von 90 Euro. Viel Glück!



Finde den Weg ...



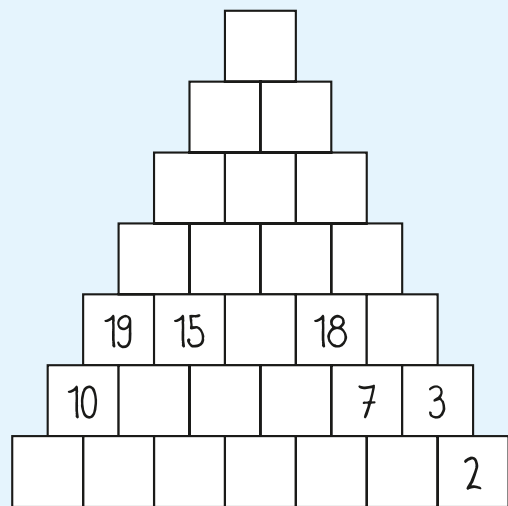
ABC



Fünf Buchstaben des Alphabets fehlen hier. Wenn du sie richtig ordnest, ergibt sich das Lösungswort.

PQACKGJ
DLVOFRST
XUHWYB

Lösung:

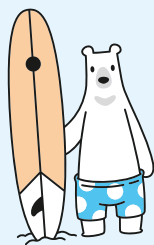


Zwei nebeneinanderstehende Zahlen werden zusammengezählt und ergeben so die darüber stehende Zahl. Kannst du alle Zahlen der Pyramide herausfinden?

SUDOKU

Alle Zahlen von **1 bis 9** dürfen in jeder Spalte, jeder Zeile und in jedem 3x3-Feld nur jeweils einmal vorkommen!

		3	6	8	1	9		
		7	9		3	2		
9	1			2			6	8
2	3			6			5	1
7		6	1		2	4		9
1	9			7			3	2
5	8			4			9	6
		9	2		5	8		
		1	8	9	6	5		



QUIZ

Bei welcher Fischgruppe werden die Männchen schwanger?

- a) Seepferdchen
- b) Seelachse
- c) Seezungen
- d) Seeforellen



Teilnahmebedingungen:

* Lösungswort per E-Mail an:

gewinnspiel@beiuns.hamburg oder per Post an

Torner Brand Media, Lilienstraße 8, 20095 Hamburg.

Das Los entscheidet, die Gewinnerinnen und

Gewinner werden kurzfristig benachrichtigt.

Eine Barauszahlung des Gewinns kann nicht erfolgen.

Einsendeschluss ist der 20.11.2023

Gewinnspiel

ab-schlie-ßender Test	▼	englisch: sitzen	▼	Vorname der Giehse †	kess, frech	Körper-ober-fläche	▼	nicht ein sehr hell	▼	9
▶ 6				Beschul-digung Kind, Enkel						
Fluss in England						schweiz. Kanton dt. Philo-soph †				
Flaschen-züge	▶			3						
▶ 7										
an-schauen		Zimmer-winkel unmodern	▶		1	asiat. Gebirge				Furcht
Rufname von Victoria Beckham	▶				elegante Festtags-kleidung kraftarm					
Rüge	▶									
arge Lage		2								schlimm
▶			täg-liches Einerlei	▶						5
besorgt		Ausruf des Erstaunens	▶			latei-nisch: Kunst	▶			4
▶										8

Lösungswort*:

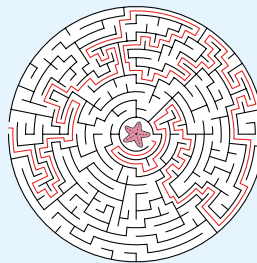
1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Lösungen:

Quiz: a) Seepferdchen
ABC: Minze

7	2	5	9	6	8	1	h	3
6	4	8	2	1	5	7	6	9
5	6	7	4	1	8	9	h	6
2	3	6	8	7	5	h	6	1
6	8	h	2	3	1	9	7	7
2	3	7	5	6	h	8	7	6
8	9	3	h	2	7	7	1	5
h	1	1	3	2	7	6	7	8
h	2	3	6	1	8	7	9	7

2	1	6	5	1	8	7
3	7	11	6	9	6	10
10	18	17	15	19		
28	35	32	34			
69	67	66				
120	133					
263						



IMPRESSUM

bei uns – Wohnen mit Hamburger Genossenschaften
erscheint im Auftrag der Mitglieder des Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e. V.



Herausgeber:
Baugenossenschaft
FLUWOG-NORDMARK eG
Wiesendamm 9, 22305 Hamburg
Telefon 040 531091-0
wohnen@fluwog.de
www.fluwog.de
Redaktion Unternehmensseiten:
Jörg Tondt, Benjamin Schatte
Gestaltung Unternehmensseiten:
New Communication GmbH & Co. KG
www.new-communication.de



Die bei uns wird klimaneutral gedruckt.
CO₂-Restemissionen werden in zertifizierten Klimaschutzprojekten ausgeglichen.
Mehr unter climatepartner.com

Erscheinungsweise:
4 x jährlich
(März, Juni, September, Dezember)

Verlag und Redaktion:
Torner Brand Media GmbH
Lilienstraße 8, 20095 Hamburg
www.torner-brand-media.de
redaktion@beiuns.hamburg
Verlagsgeschäftsführer: Sven Torner
Gestaltung: Kristian Kutschera (AD),
Inés Allica y Pfaß, Elisabeth Tebbe
Redaktion/Mitarbeit: Nadine Kaminski,
Oliver Schirg, Almut Siebert,
Schlussredaktion.de (Schlussredaktion)
Litho & Herstellung: Daniela Jänicke
Redaktionsrat: Alexandra Chrobok, Julia Eble, Eva Kiefer, Silke Kok, Oliver Schirg,
Dennis Voss, Mirko Woitschig
Für Beiträge und Fotonachweise auf den Unternehmensseiten verantwortlich.

Druck:
Meinders & Elstermann GmbH & Co. KG,
Weberstraße 7, 49191 Belm
Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages.
Hinweise: Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung und Kürzung von Leserbriefen vor. An Ratseln und Gewinnspielen dürfen nur Mitglieder der Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften teilnehmen.



wohnungsbaugenossenschaften-hh.de
Info-Telefon: 0180/2244660
Mo.–Fr.: 10–17 Uhr
(6 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise können abweichen)



BEI UNS IST

KLIMA



SCHUTZ

MEHR



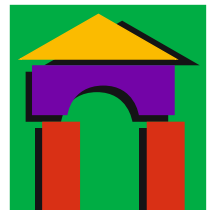
ALS NUR

FASSADE

Umweltfreundlich für die Zukunft des Wohnens

wohnungsbaugenossenschaften.de

DIE WOHNUNGSBAU
GENOSSENSCHAFTEN



DEUTSCHLAND